

KIRCHEN FENSTER



EV. KIRCHENGEMEINDE

Zepernick



Schönow

2026

Juni – Juli – August



Der Johannestag ist für mich ein wichtiger Tag. Nicht nur, weil er mit der Sommersonnenwende verbunden ist oder als Wendepunkt im Gartenjahr gilt und das Ende der Spargel- und Rhabarberernte bezeichnet. Nein, vor allem weil Johannes für mich ein wirklich beeindruckender Mensch ist. Er wählte ein Leben in Askese, und versteht sich als „Rufer in der Wüste“. Der Ruf in der Wüste ist eigentlich etwas Aussichtsloses angesichts der unendlichen Einöde. Und doch nimmt Johannes diese Aufgabe auf sich. Wenn wir uns als Kirche manchmal wie ein Rufer in der Wüste fühlen, dann erinnert uns Johannes daran, das scheinbar Ausweglose dennoch zu wagen.

Ein Zweites bewundere ich an Johannes: Er weiß um seinen Wert. „Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen“, sagt er im Blick auf Jesus. „Ich bin nicht wert, dass ich mich vor ihm bücke und die Riemen seiner Schuhe löse.“ Dieser Satz zeugt von seiner Größe. Ich glaube, von diesem Mann der Sonnenmitte, kann man einiges lernen: stolz sein auf das, was ich geleistet habe, wofür ich die Kraft meines Lebens eingesetzt habe. Aber gerade im Zenit, auf dem Höhepunkt der Schaffenskraft, sich bewusst machen: Meine Kräfte sind nicht unerschöpflich. Eine Lebenskunst dieses Johannes ist, sich einzugestehen: Jetzt kommen Jüngere als ich es bin. Die haben vielleicht andere Ideen als ich. Johannes, der Mann der Sommermitte, stellt Fragen an mich: Warum denkst du, dass du immer mit den Jüngeren mithalten musst? Ist die Mitte des Lebens nicht die Zeit zu lernen: loszulassen, auch anderen etwas zuzutrauen, neidlos zuzuschauen, wie andere langsam groß werden.

Menschen, die zurücktreten können, ohne sich zurückgesetzt zu fühlen, solche Johannes-Menschen, die tun einfach gut. Sie haben nicht das Gefühl: Andere stehlen mir die Show. Sie können sich mitfreuen, wenn Andere gute Ideen haben, Anklang finden und etwas nach vorne bringen.

Und Johannes geht seinen Weg weiter. Und obwohl sich Johannes selbst kleinmachen kann, lässt er sich nicht kleinkriegen. Im Wissen um seine von Gott geschenkte Würde kann Johannes den Mächtigen widerstehen. Er steht Soldaten, Zöllnern und Pharisäern Rede und Antwort, sagt ihnen, wie sie ihr Leben ändern können und scheut sich auch nicht vor der Auseinandersetzung mit König Herodes Antipas. Kritik, die ihn zuerst die Freiheit und später das Leben kostet. Heute möchte ich Johannes einmal groß sein lassen – in seiner Größe, sich selbst zurückzunehmen: Es kommt einer nach mir, der ist stärker als ich.

Johannes hat seine Aufgabe gesucht, gefunden und für sich angenommen, eine Aufgabe, die wir alle als getaufte Christen haben: Wegweiser zu Christus zu sein. Mit dem Wort Gottes als Fundament und Quelle sollen und können wir so leben, dass unser Leben ein Hinweis auf Jesus Christus ist.

Wir leben auf dieser Erde, in dieser Welt, und gehören doch einer neuen Wirklichkeit an. Wir bereiten Christus den Weg, und warten mit Johannes, bis das Reich Gottes endgültig kommt. Es grüßt Sie ganz herzlich Ihre
(Vakanz)-Pfarrerin Konstanze Werstat



Liebe Gemeinde,

„Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt...“ – dieses Lied haben wir wohl alle schon oft gesungen. Nicht umsonst, denn eine Gemeinde ist ein bißchen wie ein Segelschiff. Es braucht Wind, eine motivierte Crew und ab und zu den Mut, den vertrauten Hafen zu verlassen.

Genau deshalb feiern wir unser diesjähriges Gemeindefest am 28. Juni 2026 unter diesem Motto. Wir wollen feiern, dass wir zusammen in einem Boot sitzen – mit all den unterschiedlichen Menschen, die unsere Gemeinde so bunt machen.

Unser Fest soll ein Ort zum Festmachen sein, ein Tag, an dem wir die Seele baumeln lassen, miteinander ins Gespräch kommen und einfach genießen, dass wir als Mannschaft zusammengehören. Ganz egal, ob Sie fest im kirchlichen Leben verankert sind oder nur mal neugierig „an Bord“ schauen wollen: Wir freuen uns auf Sie und euch! Es erwartet Sie ein Tag voller Leben, Begegnungen und natürlich guter Verpflegung für die ganze Besatzung.

Das Schönste an diesem Sommer ist aber der Blick auf den Horizont. Wir spüren im Moment eine ganz besondere Aufbruchstimmung:

Am 15.9.2026 beginnt Pfarrerin Rohnstock bei uns Ihren Dienst, am 27.9.2026 ist um 14 Uhr ihr Einführungsgottesdienst und wir

freuen uns riesig auf diesen Neuanfang.

Es fühlt sich ein wenig so an, als würden die Segel gerade neu gesetzt. Wir blicken sehr hoffnungsfroh auf die gemeinsame Zeit, auf neue Ideen und den frischen Wind, den sie mitbringen wird. Es ist ein guter Moment, um gemeinsam Fahrt aufzunehmen.

Lassen Sie uns also beim Gemeindefest darauf anstoßen, dass wir eine lebendige Gemeinschaft sind, die neugierig auf die Zukunft ist. Gott ist mit an Bord – und das ist die beste Voraussetzung für eine gute Reise.

Wir freuen uns auf Sie und euch!

Herzliche Grüße

Ihr und Euer Redaktionsteam

MONATSSPRÜCHE

Juni

Denkt an die Gefangenen,
als wäret ihr mitgefangen;
denkt an die Misshandelten,
denn auch ihr lebt noch
in eurem irdischen Leib!

Hebr 13,3

Juli

Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie ein nie
versiegender Bach.

Am 5,24

August

Jesus Christus spricht:
Ich bin gekommen, damit sie das
Leben haben und es in Fülle haben.

Joh 10,10



GKR-News:

„Dankbarkeit und Vorfreude“

■ In der Sitzung des Gemeindegemeinderates am 23. März 2026 wurde Pfarrerin Ramona Rohnstock in die Pfarrstelle der Evangelischen Kirchengemeinde Zepernick-Schönw gewählt. Wir danken der Gemeinde für ihre aktive Beteiligung an diesem Bewerbungsprozess.

■ Gemeinsam wollen wir diesen Neuanfang feiern: Die Einführung von Pfn. Ramona Rohnstock wird am 27. September um 14 Uhr in unserer Sankt-Annen-Kirche sein.

■ Ein ganz besonderer Dank gilt Pfarrerin Werstat. Mit viel Herz und Verstand hat sie unsere Kirchengemeinde in der Zeit der Vakanz geleitet.



Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr, dass ich zu Ihrer neuen Pfarrerin gewählt wurde und bin schon sehr gespannt, wie es sein wird, wenn ich im September zu Ihnen ziehe und Ort, Gemeinde und vor allem aber die Menschen, die sie ausmachen, endlich richtig kennen lernen kann.

Meine bisherigen Begegnungen mit Ihnen haben mir bereits viel Lust darauf gemacht, für Sie da zu sein und mit Ihnen gemeinsam Gemeinde zu gestalten.

Auch wenn es bis zum eigentlichen Start noch ein Weilchen dauert, darf ich mich auf diesem Wege schon einmal ein wenig bei Ihnen vorstellen.

Ich bin ganz im Norden Berlins in Hermsdorf aufgewachsen, und bis heute wohnt der Großteil meiner Familie dort. Während meiner Konfirmandenzeit haben mich dann Gott und Gemeinde so richtig gepackt, ich habe mich in der Jugendarbeit engagiert und zunehmend Verantwortung übernommen. Für's Studium hat es mich anschließend für ein paar Jahre ins idyllische Tübingen verschlagen, wo ich neben Theologie auch Stocherkahnfahren und Weintrinken gelernt habe, bis ich dann schließlich für das Vikariat nach Calau südlich des Spreewalds geschickt wurde. Die Zeit, als ich dort ganz allein im Dörfchen Groß Jehser im leerstehenden Pfarrhaus unterkam, war für mich voller spannender neuer Erfahrungen. Die ersten eigenen Schritte im Pfarramt, das erste Mal Rasentraktor fahren, aber auch erstmalig Dorf und Ostdeutschland und Gemeinde auf dem Land. Ich habe es gleich gemocht! Seitdem habe ich tatsächlich (zumindest wohnortmäßig) Brandenburg nicht mehr verlassen. Nach dem Vikariat ging es in die Entsendung nach Jüterbog und Kloster Zinna, wo ich auch mit einer halben Stelle in der Kreisjugendarbeit tätig war. Dort durfte ich vor allem mit vielen inspirierenden Kolleg:innen zusammenarbeiten und kam in den Genuss der beeindruckenden mittelalterlichen Kirchen und der von mir viel genutzten Fläming Skate direkt vor der Tür.



2018 klopfte dann Epiphanien an die Tür und ich wagte den Schritt, als Pfarrerin für eine große Westberliner Innenstadtgemeinde Verantwortung zu übernehmen. Hier gab es so manche Herausforderungen, aber auch ganz viel tollen neuen Gestaltungsspielraum. Hier konnte ich viel probieren, mal anspruchsvoll theologisch, mal spielerisch experimentell. Und ich bin gewachsen, was Leitungsaufgaben und strukturelle Gemeindeentwicklung angeht. Gerade in den letzten Jahren habe ich sehen dürfen, wie viel Gutes dort gewachsen ist und ich bin auch ein bisschen stolz aber vor allem dankbar, daran mitgewirkt haben zu dürfen.

Pfarrerin zu sein ist für mich (auch nach all den Jahren noch) der beste Beruf der Welt mit seiner frohen und tröstlichen Botschaft, mit seiner unglaublichen Vielfalt und der Freiheit, ganz viel selbst zu gestalten. Wenn ich davon einen Ausgleich brauche, dann mache ich ganz oft etwas mit den eigenen Händen, ob ich backe oder nähe oder handwerkle oder gärtne oder puzzle, Hauptsache ich kann hinterher ansehen, was ich geschafft habe. Und für richtige Auszeiten liebe ich es, zu reisen und neue Orte, Landschaften und Menschen kennenzulernen. Jetzt gilt es aber erst Mal ab September, die neuen Orte und Menschen direkt vor meiner Haustür kennenzulernen. Ich freue mich auf diesen Neubeginn mit und bei Ihnen und hoffe, dass ich Ihnen, so Gott will, viele Jahre segensreich dienen kann.

Ihre Pfarrerin Ramona Rohnstock

Weitere GKR-News:

■ Ein neues Gesicht für unsere Gemeinde:

Wir heißen **Bernd Krispin** in unserer Mitte herzlich willkommen und wünschen ihm für seinen Dienst als Hausmeister in unserer Kirchengemeinde Gottes reichen Segen, viel Freude und stets eine glückliche Hand!

■ Aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler... (Jesaja 40, 31)

Ein kräftiges „Ja“ erhalte in unserer Sankt-Annen-Kirche in Zepernick, als am 12. April der neue Kreiskirchenrat Barnim in einem festlichen Gottesdienst eingeführt wurde. Ein „Ja“ zum Amt, ein „Ja“ zum Gestalten und ein „Ja“ zum Aufbruch. Danke an unseren Posauenchor unter der Ltg. von Karin Zapf für die wunderbare Musik.

■ **Gratulation!** Unsere Erzieherin Franziska Werner absolvierte erfolgreich die Langzeitfortbildung „Tiergestützt und tiergeschützt – Tiergestützte Therapie“. Diese Fortbildung konnte zu 50 % aus Fördermitteln der EU mitfinanziert werden.



Kofinanziert von der Europäischen Union

Wir freuen uns auf spannende wunderbare Projekte!



Sanierung der Kirche in Almas, 2010

Am 19. Februar fand unser Dia-Abend über unsere Partnergemeinde in Almas statt. Neben einem Bericht über unseren Besuch im vergangenen Jahr (siehe Reisebericht auf unserer Internetseite) blickten wir bei landestypischen Speisen wie Pörkölt (ungarisches Gulasch) und Töltött tojás (gefüllte Eier) auch auf die Anfänge der Partnerschaft zurück.

Es war ein abwechslungsreicher Abend mit vielen Anekdoten. Wir freuen uns sehr über das große Interesse an unserer Partnergemeinde.

Die Partnerschaft begann Anfang der 1990er Jahre mit einer Zeitungsannonce aus Almas, in der eine deutsche Partnergemeinde gesucht wurde.

Gemeindefest in Zepernick, 1999





Nach ersten Briefkontakten machte sich eine vierköpfige Delegation aus Zepernick auf den Weg nach Rumänien.

Die Anreise war aufgrund schlecht ausgebauter Straßen und Wege durchaus abenteuerlich, doch alle erreichten wohlbehalten ihr Ziel. Schnell wurde deutlich, dass beide Seiten die Partnerschaft als zukunftssträftig ansahen und weiter ausbauen wollten.

In der Folge wurden Besuche und Gegenbesuche organisiert – ein nicht ganz einfaches Unterfangen, da Visa erforderlich waren und an jeder Grenze Kontrollen stattfanden. Zudem erfolgte die Kommunikation ausschließlich per Brief. So kam es auch einmal vor, dass eine Reisegruppe aus Zepernick unerwartet vor dem Pfarrhaus in Almas stand, weil ein Brief nicht angekommen war. Dennoch wurden die Gäste mit großer Herzlichkeit empfangen und kurzfristig ein Programm organisiert.

1999 schafften wir es mit einem großen Gemeindefest, an dem sowohl Gäste aus Almas als auch aus Schoonebeek (unserer damaligen niederländischen Partnergemeinde) teilnahmen, sogar in die Lokalpresse: „Gäste aus der ganzen Welt weilten in Zepernick“.



Hauptstraße von Almas, um 1995

Auch Dank finanzieller Unterstützung unserer Gemeinde konnten 2010 erste Sanierungsarbeiten an der Kirche in Almas durchgeführt werden. Inzwischen sind erneut Maßnahmen notwendig, um das Gebäude zu erhalten.

Dafür bitten wir wieder um Unterstützung. 2.105,36 € wurden bereits gesammelt – dafür herzlichen Dank! Spenden sind weiterhin möglich:

Vielen Dank!

Marcel Gabsch
für den Almas-Ausschuss



Spenden können Sie über die Spendendosen bei Gemeindeveranstaltungen oder per Überweisung.

Vielen Dank!

Empfänger: Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE4852 0604 1000 0390 1742 | Verw.-Zweck: KG Zepernick-Schönow, Almas



Konzerte in der Sankt-Annen-Kirche

Sonntag | 28. Juni | 15:30 Uhr
Die Reise nach Rio

Auf geht's! Leinen los! Maschinen an!

Das kleine Musical für Kinderchor und Instrumente (Flöte, Violine, Klavier und Schlagzeug) nimmt uns mit auf eine Schiffsfahrt über den Atlantik in wärmere Gefilde. Die schmissigen Lieder in Samba-, Polka-, Foxtrott- und Walzer-rhythmus sind komponiert von Heinz Geese und lustig getextet von James Krüss.

Alle Chorkinder sind nun dafür schon länger in der Probenphase und hoffen, dass wir euch/Sie auf die Reise mitnehmen können!

Sonntag | 5. Juli | 17 Uhr
Sommerkonzert

Im schönsten Wiesengrunde – Am Donaustrande – Die Nachtigall – Bridge over troubled water – The lord is my shepherd – Wohl mir, dass ich Jesus habe ... So und noch ganz anders singt die Sankt – Annen - Kantorei in diesem Konzert Chorwerke aus verschiedenen Musikepochen.

Andrej Lakisov am Saxophon, Matthias Bauer am Kontrabass, Elena Münster und Mischa Roditelev vierhändig am Piano begleiten einig dieser Werke und musizieren solistisch.

Im Gedenken an den 10. Todestag des Posau-nisten Johannes Bauer erklingt ein Werk für Chor und Instrumente.

Es ist eines der wenigen Stücke, die Bauer als improvisierender Jazzmusiker zu Papier gebracht hatte und vor etwa 30 Jahren mit unserer Kantorei einstudierte und uraufführte ... als die Neue Musik in Zepernick noch wirklich ganz neu war.



12. + 13. September | 17 Uhr
Doppelkonzerte – 2 Tage Musik
in Gemeindehaus und Kirche

II. Doppelkonzert in diesem Jahr
u.a. mit dem namhaften „broken frames
syndicate“ aus Frankfurt/Main und dem
Ensemble JungeMusik aus Berlin.

Wie immer in unseren Doppelkonzerten werden Werke der Moderne und der Tradition gegenübergestellt. An diesem Wochenende kommen Komponisten aus Bayern zur Uraufführung, darunter Studierende der Kirchenmusikschule Regensburg.

Zu allen Konzerten ist der Eintritt frei!



Herzliche Einladung zum 9. Schönower Orgelsommer!



Wenn die Abende heller werden, verwandelt sich die historische Schönower Dorfkirche wieder in einen Ort für besondere musikalische Begegnungen.

Der 9. Schönower Orgelsommer öffnet seine Pforten und lädt zu einer Konzertreihe ein. In insgesamt fünf Konzerten wird die historische Gesellorgel aus dem Jahr 1888 im Mittelpunkt stehen und ihre beeindruckende Klangvielfalt entfalten.

Die Konzerte finden jeweils freitags um 19 Uhr statt.

Den Auftakt machte am 8. Mai der Berliner „Orgeldoktor“ Dr. jur. Florian Wilkes von Pachelbel und Piazzolla“.

Ihm folgt nun am 5. Juni ein in der Region bekannter Gast: der „Fahrradkantor“ **Martin Schulze aus Frankfurt (Oder).**

Im Hochsommer, am 10. Juli, wird die Bernauer KMD Kantorin Britta Euler an der Gesellorgel musizieren.

Der August-Termin am 28. August verspricht einen besonderen Akzent, wenn der renommierte Komponist Helmut Zapf aus Zepernick zu Gast ist. Den klangvollen Abschluss der Reihe bildet **am 25. September der Berliner Musiker Achim Thoms mit seinem thematischen Konzert „Labyrinth und Lustgarten“.**

Unsere Gesellorgel von 1888 ist ein Schatz, den wir durch diese Konzerte lebendig halten möchten-

Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei.

Um die Fortführung dieser kulturellen Tradition und den Erhalt des Instruments zu sichern, wird am Ausgang herzlich um eine Spende gebeten.

Nähere Informationen zu unseren Konzerten finden Sie auf www.zepsch.de (Veranstaltungskalender).



**Zum 17. Mal werden wir uns
im Sommer von unseren Großen
ForscherInnen verabschieden.
Wie die Zeit vergeht!
In diesem Jahr kommen
voraussichtlich 11 Kinder
in die Schule.**

Jedes Jahr feiern wir dazu ein fröhliches Fest. In unserem großen Morgenkreis sind alle Annengartenkinder, die Nestkinder und die Kinder aus dem Offenen Bereich, versammelt. Eine schöne Mitte ist vorbereitet ... die Portfolios, prall gefüllt mit Erinnerungen aus der Kitazeit, liegen im Kreis. Dazu bekommt jedes Kind ein T-Shirt geschenkt – darauf gedruckt sind die Vornamen und die vor vielen, vielen Wochen schon gemalten Selbstbildnisse – was für eine Überraschung für die Kids! Unsere Kerze brennt. Wir singen, erzählen, erinnern uns gemeinsam an die Kindergartenzeit der Großen. Neben den vielen besonderen und wertvollen Erinnerungen bleibt uns auch ein wunderbarer Bücherschatz – eine Tradition, welche wir von Anbeginn des Annengartens an pflegen: Jedes Kind, welches in die Schule kommt, hinterlässt uns eines seiner Lieblingsbücher. Das Buch kann abgeleibt oder neu sein – ganz egal! Wichtig dabei ist, dass eine Widmung in dem Buch steht, oft verbunden mit einem kleinen Foto des „Schulkindes“.



So gibt es immer wieder mal ein Innehalten, ein Schmunzeln, ein paar Freudentränen, wenn wir in unseren Büchern blättern, aus ihnen vorlesen und sich in den Klappendeckeln Widmungen aus 17 Jahren Annengarten finden ... und unsere Bibliothek wächst und wächst!

Am Ende des Morgenkreises geben wir für alle Kinder einen kleinen Ausblick – wohin ziehen unsere Großen nach dem Sommer? In welche Schulen werden sie gehen?

Zum Abschied singen wir gern:

Das wünsch' ich sehr, dass immer einer bei dir wär',
der lacht und spricht: Fürchte dich nicht.
Sonnige Grüße aus dem Annengarten

Jana Gerber

Vor den Sommerferien laden wir herzlich zu unserem Reisesegen-Gottesdienst ein:

Sonntag | 5. Juli | 10:30 Uhr | Sankt-Annen-Kirche in Zepernick.

Gemeinsam möchten wir uns auf die kommende Reisezeit einstimmen – auf Ferien, Ausflüge, neue Wege und viele besondere Erlebnisse.

Ob Urlaubsreise, Schulwechsel oder neue Herausforderungen: In Zeiten des Aufbruchs tut es gut, sich unter Gottes Segen zu stellen und auf seine Begleitung zu vertrauen. Gottes Nähe schenkt Mut, Freude und Zuversicht – wohin der Weg auch führt.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, im Gemeindegarten gemeinsam zu picknicken.

Bringt gerne etwas für unser gemeinsames Buffet, eine Picknickdecke, Spiele und – wenn ihr mögt – euer eigenes Geschirr mit.

Freut euch auf Begegnung, Gemeinschaft und einen schönen Sommervormittag.



Reisesegen ♥

GOTTESDIENST

für Groß und Klein

Für alle, die unterwegs sind auf Reisen, in den Ferien oder im Alltag.

Mit Gott unterwegs – wohin du auch gehst! ♥

Geschichten hören. Lieder singen. Segen empfangen.

Mit Gott unterwegs – bei jedem Wetter!

Sonntag **5.7.2026**

um **10:30 Uhr**

in der **St. Annen Kirche in Zepernick**

Ein Gottesdienst für alle Generationen zum Mitsprechen, Zuhören und Staunen.

Mit fröhlichen Liedern und Geschichten, die Herz und Seele berühren.

Segen für alle Reisenden – ob nah oder fern, ob groß oder klein.

Gemeinschaft erleben und Gottes gute Begleitung spüren.

Im Anschluss: Picknick im Gemeindegarten mit **Sammelbuffet**

QR Code

Wir freuen uns auf euch!



Der evangelische Pfarrer und Theologe Dietrich Bonhoeffer ist einer der bedeutendsten Vertreter des christlichen Widerstands gegen den Nationalsozialismus. Er wurde 1906 geboren. Schon früh beschäftigte er sich mit Fragen von Glauben und Gerechtigkeit. Für ihn war klar: Christsein bedeutet nicht nur beten, sondern auch handeln. Als die Nationalsozialisten 1933 an die Macht kamen, widersprach Bonhoeffer mutig. Er warnte vor ihrem Unrecht und betonte: Christen dürfen keinem „Führer“ folgen, sondern nur Gott.

Bonhoeffer schloss sich der „Bekennenden Kirche“ an und setzte sich dafür ein, dass die Kirche unabhängig blieb. Er half Verfolgten, besonders Juden, und arbeitete im Widerstand – das war sehr gefährlich. 1943 wurde er verhaftet.

Im Gefängnis schrieb er viele Texte über Hoffnung und Vertrauen auf Gott. Kurz vor Kriegsende, am 9. April 1945, wurde er im KZ Flossenbürg auf persönlichen Befehl Hitlers hingerichtet.

Sein Leben zeigt uns: Auch kleine Schritte für das Gute sind wichtig. Nächstenliebe kann die Welt verändern und Glaube kann auch in dunklen Zeiten leuchten – damals wie heute.



**Einer der bekanntesten Texte
von ihm ist das Gedicht
„Von guten Mächten wunderbar
geborgen“**

**Kannst Du es vervollständigen,
indem Du die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge bringst?**

(Tipp: der vollständige Text steht im Gesangbuch
Nummer 65)

1. Von guten Mächten treu und _____ (lilst)
umgeben, behütet und _____
(ertgtstöe) wunderbar, so will ich diese
_____ (geat) mit euch leben und mit euch
gehen in ein neues _____ (jrha).

2. Noch will das _____ (etal) unsre Herzen
quälen, noch drückt uns böser _____ (tgae)
schwere Last.

Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten
_____ (elesne) das Heil, für das du
_____ (snu) geschaffen hast.

3. Und reichst du uns den schweren
_____ (cehlk) den bittern, des Leids,
gefüllt bis an den höchsten Rand, so nehmen
wir ihn dankbar _____ (nheo) Zittern aus
deiner _____ (unget) und geliebten Hand.

4. Doch willst du uns _____ (ncoh) einmal
Freude schenken an dieser Welt und ihrer
_____ (nsone) Glanz, dann woll'n wir des
_____ (genaevngrne) gedenken,
und dann gehört dir unser Leben _____
(znag).



5. Lass warm und hell die _____
(eknzre) heute flammen, die du in unsre
_____ (inletdkhue) gebracht.
Führ, wenn es sein kann, wieder _____ (sun)
zusammen!
Wir wissen es, dein _____ (ctihl) scheint
in der Nacht.

6. Wenn sich die Stille nun _____ (etfi)
um uns breitet, so lass uns hören jenen
vollen _____ (glnka) der _____ (telw),
die unsichtbar sich um uns weitet: all deiner
Kinder _____ (hoenh) Lobgesang.

7. Von guten Mächten wunderbar
_____ (geeobngr), erwarten wir
getrost, was kommen _____ (gam).
Gott ist bei uns am _____ (ebnda) und
am Morgen und ganz _____ (wsgsie)
an jedem neuen Tag.

Marcel Gabsch für das Vorbereitungsteam der
„Kinderkirche - auch für Große“




Sa | 6. Juni | 1. Samstag nach Trinitatis
18 Uhr | Schönow | Abendgottesdienst | Prädikantin R. Schmidt

So | 7. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr | Zepernick | Pfr. Göbel | 
So | 14. Juni | 2. Sonntag nach Trinitatis
9 Uhr | Schönow | Diakon Hartwin Schulz
 + Marcel Gabsch | Kinderkirche – auch für Große |  | 
So | 21. Juni | 3. Sonntag nach Trinitatis
10 Uhr | Lobetaler Waldkirche | 121. Jahresfest in Lobetal

So | 28. Juni | 4. Sonntag nach Trinitatis
11 Uhr | Zepernick | Andacht | Gemeindefest

Sa | 4. Juli | 5. Samstag nach Trinitatis
18 Uhr | Schönow | Abendgottesdienst | Pfr. i. R. M. Giering

So | 5. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr | Zepernick | Reisesegengottesdienst | Gemeindepädagogin Silke Schenkel

So | 12. Juli | 6. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr | Zepernick | Pfr. Göbel + Marcel Gabsch
 Kinderkirche – auch für Große |  | 
So | 19. Juli | 7. Sonntag nach Trinitatis
9 Uhr | Schönow | Pfr. i. R. Feldmann + **10:30 Uhr | Zepernick |** Pfr. i. R. Feldmann | 
So | 26. Juli | 8. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr | Zepernick | Pfn. Dr. Melanie Beiner

Sa | 1. August | 9. Samstag nach Trinitatis
18:00 Uhr | Schönow | Abendgottesdienst | Prädikantin R. Schmidt



So | 2. August | 9. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Zepernick

So | 9. August | 10. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr | Schönnow | Diakon Hartwin Schulz

So | 16. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

10:30 Uhr | Zepernick | Pfr. i. R. Feldmann

So | 23. August | 12. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr | Schönnow | Pfr. Göbel | 

So | 30. August | 13. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr | Schönnow | Diakon Hartwin Schulz + **10:30 Uhr | Zepernick** | Prädikantin R. Schmidt
und Gemeindepädagogin Silke Schenkel | Familiengottesdienst zum Schulanfang

Sa | 5. September | 14. Samstag nach Trinitatis

18 Uhr | Schönnow | Abendgottesdienst | Pfr. i. R. M. Giering



So | 6. September | 14. Sonntag nach Trinitatis

10-16 Uhr | Chorin | Kreiskirchentag

So | 13. September | 15. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr | Schönnow | Marcel Gabsch | Kinderkirche – auch für Große |  | 

So | 20. September | 16. Sonntag nach Trinitatis

9 Uhr | Schönnow | Pfn. Werstat | Konfirmationsjubiläum | 
+ **10:30 Uhr | Zepernick** | Pfn. Werstat | Konfirmationsjubiläum | 

So | 27. September | 17. Sonntag nach Trinitatis

14 Uhr | Zepernick | Einführung Pfn. Ramona Rohnstock, Pfr. Brust, Pfn. Werstat



Kindergottesdienst



Kinderkirche –
auch für Große



Taufe



Abendmahl



Kirchencafe



Ein neuer Weg beginnt

Auf Wiedersehen Kindergarten –

Hallo Schule....

Für viele Kinder und ihre Familien beginnt nun ein neuer, aufregender Lebensabschnitt: der Start in die Schule. Für viele bedeutet das: Vorfremde, Spannung und Neugier. Neue Freundschaften, das Lernen und das Gefühl, nun zu den „Großen“ zu gehören, machen diese Zeit zu etwas ganz Besonderem. Gleichzeitig tauchen aber auch Fragen und Unsicherheiten auf: Schaffe ich das? Bin ich mutig genug? Werde ich neue Freunde finden? Vielleicht fühlen sich manche Kinder sogar noch ein bisschen klein.

Genau hier, wollen wir in unserem diesjährigen Schulanfangs-Gottesdienst, mit der Geschichte und all den Abenteuern von Josa mit der Zauberfiedel ansetzen und den Schulanfänger*innen Mut zusprechen. Josa, der kleine Köhlerjunge, wird uns zeigen, dass seine Größe nicht darüber entscheidet, wie wertvoll oder stark er ist. Er wird uns auch klarmachen, dass nicht jeder dasselbe können oder denselben Weg einschlagen muss. Jeder Mensch ist einzigartig und von Gott wunderbar geschaffen. Diese Botschaft möchten wir besonders unseren Schulanfänger*innen mit auf den Weg geben: Du bist genau richtig, so wie du bist. Gott hat dich mit ganz eigenen Stärken, Talenten und Fähigkeiten ausgestattet.

Vielleicht kannst du besonders gut malen, helfen, lachen, trösten oder lernen. Gott sieht all das in dir.

Auch für Eltern beginnt mit der Einschulung eine neue Zeit. Sie begleiten ihre Kinder auf einem wichtigen neuen Weg. Zwischen Stolz, Freude und manchmal auch Sorgen heißt es nun mehr denn je: loslassen, vertrauen, begleiten und stärken. Gerade in diesen Momenten tut es gut zu wissen, dass auch Gott uns begleitet. Gottes Geist stärkt Kinder und Erwachsene gleichermaßen auf neuen Wegen.

Hiermit laden wir ALLE zu unserem Schulanfangs-Gottesdienst, am 30.8.2026, um 10:30 Uhr, in der Sankt-Annen-Kirche, ein. Gemeinsam möchten wir feiern, singen, Mut schöpfen und Gottes Segen empfangen. Für eine bessere Planung wäre es schön, wenn Sie sich – vor allem die Schulanfänger*innen – anmelden (silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de).

Wir freuen uns auf euch.

Gemeindepädagogin Silke Schenkel

ACHTUNG: Du kommst in die 1. Klasse und möchtest in die Kinderkirche kommen? Wir werden eine neue Gruppe eröffnen. Momentan plane ich den Mittwoch (15-16 Uhr ein) Die Kinder der Montessorischule und der Grundschule Zepernick können von mir abgeholt werden.

Bei Interesse meldet euch gern vorab schon bei mir, so dass ich planen kann.

Dankeschön!

Silke Schenkel, Gemeindepädagogin I



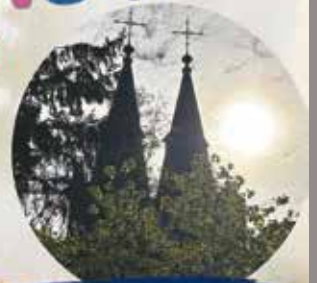
SCHULANFANGS- GOTTESDIENST



DU BIST GENAU RICHTIG!



JOSA MIT DER ZAUBERFIEDEL –
EINE GESCHICHTE ÜBER STÄRKEN,
FREUNDSCHAFT UND GOTTES BEGLEITUNG



SEGNUNG ALLER SCHULANFÄNGER
KINDGERECHTE GESCHICHTE
MUSIK, MITMACHAKTIONEN UND
SEGEN
GOTT IST WIE EIN GUTER FREUND:
ER IST IMMER BEI DIR!



© Janosch film & medien AG



ST. ANNEN KIRCHE
ZEPERNICK



SONNTAG,
30.8.2026



10:30 UHR

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



SCHULANFÄNGER*INNEN: BITTE
MELDET EUCH VORAB AN



KOMM WIE
DU BIST –
DU BIST WICHTIG!





Einladung zum Kreiskirchenfest im Kloster Chorin

Ein Kloster ohne Dach.
Offene Mauern.
Viel Himmel.
Ein Ort, der atmet.



Zwischen alten Steinen und jungem Leben feiern wir Gottesdienst, hören Musik, kommen ins Gespräch, teilen Zeit, Brot und Gedanken.

Kirche, wie sie sein kann: offen, lebendig, miteinander.

Das Kloster Chorin erinnert daran, dass Glaube Geschichte hat und Zukunft sucht, dass Gott nicht eingeschlossen ist, sondern Raum braucht – und uns.

Ort: Kloster Chorin

Zeit: 6. September, 10–16 Uhr

Ein geladen sind alle Generationen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Suchende und Vertraute. Kommen Sie. Kommt. Feiern wir gemeinsam Kirche im offenen Raum.

Ihr/euer Kirchenkreis Barnim,

Diakonin Xenia Felmy

Wir laden herzlich ein zum Kreiskirchenfest im Kloster Chorin. Mitten in dieser besonderen Landschaft wollen wir zusammenkommen: Menschen aus unseren Gemeinden, mit ihren Stimmen, ihren Fragen, ihrer Hoffnung.





Einladung zur
„Auszeit mit Gott“ – Freizeit
20.-22.11.26

Liebe Frauen unserer Kirchengemeinde,

ich lade Sie und Euch herzlich ein zu einem besonderen Wochenende in Eisenach – einer Stadt voller Geschichte, Glauben und Inspiration. Gemeinsam möchten wir uns auf die Spuren Martin Luthers begeben, seine Wirkungsorte entdecken und Zeit für Gemeinschaft, Gespräche, Singen, Tanzen und geistliche Impulse haben.

Ein Höhepunkt unserer Reise wird der Besuch der Wartburg sein, wo Luther das Neue Testa-

ment übersetzte. Darüber hinaus bleibt Raum zum Innehalten, Austauschen, Lachen und Auftanken – fern vom Alltag, aber nah beieinander im Kreise von Frauen*. Wir nächtigen in der Jugendbildungsstätte Junker Jörg und werden dort vegetarisch bekocht. Anmelde-schluss ist der 3.Juli 2026,- EZ 100€, per Mail. Das Format „Auszeit für Gott“ gibt es seit vier Jahren in unserer Gemeinde, eingeladen sind alle Frauen, unabhängig von Alter oder Vorerfahrungen.

Einen lieben Gruß, Diakonin X. Felmy



Gemeinsam für unsere Kinder: Der Kita-Ausschuss der Kita Annengarten stellt sich vor



Kitaausschuss

kitaausschuss@zepsch.de



Kitabeirat

kitatraeger@zepsch.de



Birgit
Reinermann



Marcel
Gabsch



Mareike
Peters



Julia
Schwietering

Kitaleitung

info@kita-annengarten.de

Elternvertreterinnen

elternvertreter@kita-annengarten.de



Jana
Gerber



Nicole
Grunau-Krüger



Katharina
Lehr



Beate
Anders-Dokup

■ Was genau ist der Kitaausschuss?

Ein Gremium – drei starke Stimmen

Das Besondere am Kita-Ausschuss ist seine „drittelparitätische“ Struktur.

Das klingt kompliziert, bedeutet aber schlichtweg Gleichberechtigung.



Der Kitaausschuss besteht aus:

- den Elternvertreterinnen vertreten die Interessen der Familien.
- der AnnengärtnerInnen gestalten gemeinsam die pädagogische Arbeit – vertreten durch das Kitaleitungsteam
- Mitglieder des Gemeindegemeinderats als Vertreter des Trägers (Ev. Kirchengemeinde Zepnick-Schönow).

Das Gremium bringt wertvolle Impulse ein, um die Einrichtung zukunftsfähig aufzustellen:

- Bedarfsgerechte Angebote:
Wir beraten den Träger zum Beispiel bei der Festlegung von Öffnungszeiten, die sich an der Lebensrealität der Familien orientieren.
- Pädagogische Vision: Wir wirken aktiv an der Erstellung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption mit – für eine kindorientierte Entwicklung.
- Qualität & Umfeld: Von der räumlichen Ausstattung bis hin zur Qualitätssicherung – der Ausschuss hat ein waches Auge auf die Rahmenbedingungen, unter denen unsere Kinder aufwachsen.
- Stimme der Gemeinschaft: Wir sind die Plattform für den vertrauensvollen Aus-

tausch mit den Eltern und stellen sicher, dass Bedarfe der Belegschaft oder bauliche Notwendigkeiten Gehör finden.

Ziel ist es, Entscheidungen nicht „über die Köpfe hinweg“ zu treffen, sondern im konstruktiven Dialog die beste Lösung für die Kinder und das Team zu finden. Durch diese enge Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass die Kita Annengarten ein Ort bleibt, an dem sich alle Beteiligten gehört und wertgeschätzt fühlen. Der Kita-Ausschuss ist damit ein lebendiges Beispiel für gelebtes Miteinander in unserer Gemeinde.

Wir freuen uns darauf, die Zukunft unserer Kita gemeinsam mit Ihnen zu gestalten. Haben Sie Fragen, Anregungen oder möchten Sie sich selbst einbringen? Sprechen Sie uns gerne an! **Persönlich oder per Mail:** kitaausschuss@zepsch.de.

Ein aktuelles Projekt, welches wir gerade planen, ist die Neugestaltung eines Platzes unter einem Fenster im Nestbereich der Kita. Hier soll eine Kletterburg entstehen. Dafür sammeln wir unter dem Betreff „Sonderprojekte Kita“ unter folgender Bankverbindung:

Empfänger: Evangelischer Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE4852 0604 1000 0390 1742

Verw.-Zweck:

Sonderprojekte Kita Annengarten



Konfi-Treffen

7. Kl. | Samstag | 6. Juni | 13–17 Uhr | Gemeindehaus Zepernick

Konfi-Termine

7. + 8. Kl. | Landesjugendcamp | 19.–21. Juni | Hirschluch
Konfi-Kloster-Camp | 9.–10. Juli | Kloster Chorin

Kinderkirche in Zepernick

1. + 2. Kl. | montags | 15–16 Uhr | mit Silke Schenkel
(Abholung aus dem Hort mögl.)

2.–4. Kl. | donnerstags | 15–16 Uhr | mit Silke Schenkel
(Abholung aus dem Hort mögl.)

Bibel-Entdecker-Club

4.–6. Kl. | mittwochs | 14:30–15:30 Uhr | mit Silke Schenkel

Kinderkirche in Schönöw

1.–5. Kl. | dienstags | 14:30–15:30 Uhr
mit Silke Schenkel (Abholung aus dem Hort mögl.)

Minikinderkirche

montags | alle 2 Wochen | 13:00–13:45 Uhr
Gemeindehaus Zepernick | mit Silke Schenkel

Eltern-Kind-Cafe

mittwochs | 20. Mai + 24. Juni | 15.30–16:30 Uhr
Gemeindehaus Zepernick

Public Picknick

freitags | 5. Juni | 15:30–18:00 Uhr | mit Diakonin X. Felmy
Luthersaal/Luthergarten

Musikalische Gruppen im Gemeindehaus Zepernick

Klangflöhe | mittwochs | 15:30 Uhr
Kinder- & Jugendchor | montags | 16:15 Uhr
Flötenensemble | montags | 18:00 Uhr
Posaunenchor | montags | 19:30 Uhr
St.-Annen-Kantorei | mittwochs | 19:30 Uhr

Junge Gemeinde

dienstags | 17–21 Uhr | Jugendkeller Zepernick

**Bibelstunde Schönow**

dienstags | 2. + 16. + 30. Juni | 7. + 21. Juli
4. + 18. August | 17 Uhr | Gemeindehaus Schönow

Rentnerrunde

donnerstags | 11. Juni + 9. Juli | 13. August | 14:30 Uhr
Gemeindehaus Zepernick

**Stricken
in Gemeinschaft**

samstags | 4. Juli + 12. September | 15 Uhr
Gemeindehaus Zepernick

Gemeinsam Essen

mittwochs | 10. + 24. Juni | 9 + 23. September | 12:30 Uhr
Gemeindehaus Zepernick

**Angebot für
psychologische Beratung**

Termine bitte anfragen unter: gorka@web.de
Gemeindehaus Schönow

**Seniorentanzverein
Tanzkreis**

freitags | 9:30-11:00 Uhr | Luthersaal
mittwochs | 19 Uhr | Luthersaal

ImproTheater

donnerstags | 28. Mai + 25. Juni + 2. Juli | | 19 Uhr
Gemeindehaus Zepernick | Kontakt: Diakonin X. Felmy

Himmelstürfrauen

dienstags | 9. Juni + 30. Juni | 19:00-21:30 Uhr
Gemeindehaus Zepernick | Diakonin X. Felmy

**Frauen der Gruppe
Gestalten**

dienstags | 19 Uhr | Gemeindehaus Zepernick

Krabbelgruppe

dienstags | 10-11 Uhr | Gemeindehaus Zepernick

Demenz-Cafe für

donnerstags | 25. Juni + 23. Juli | 27. August | 15-17 Uhr
Gemeindehaus Zepernick

**Menschen mit Demenz
und ihre An-und
Zugehörigen**

Wir bitten um Anmeldung, um besser planen zu können.
03338-661650 oder per Mail: aufwind@lobetal.de

**Schlendermeile****Sa | 20. Juni | 14-18 Uhr | Sankt-Annen-Kirche**
Rundgänge in der Kita Annengarten 15 + 17 Uhr**121. Jahresfest Lobetal****So | 21. Juni | 10-16 Uhr | Lobetal****Gemeindefest****So | 28. Juni | 11-16 Uhr | Sankt-Annen-Kirche****Taufe am See****So | 5. Juli | 15 Uhr | Bernsteinsee****Save the date !****Kreiskirchentag****So | 6. September | 10-16 Uhr | Kloster Chorin****Ehrenamtsfest****Fr | 18. September | Informationen folgen****Kinderfreizeit
„Freunde fürs Leben“****26.-30. Oktober | 2. Herbstferienwoche
in Schloß Boitzenburg
Anmeldung unter: www.ekbo-terminen.de/d-758482****Unterstützung gesucht****Wir suchen dringend Austräger für unser „Kirchenfenster“ im Harzer Viertel in Zepernick.****Sollten Sie gerne spazieren gehen, dann melden Sie sich gerne
im Gemeindebüro (stevenson@zepsch.de).****Kollekte****„Einer trage des anderen Last“ (Galaterbrief 6,2 des Apostel Paulus)****Wir sagen DANKE!**

Von Anfang des Jahres bis zum 12.4.2026 haben wir für unsere Partnergemeinde in Almas Geld für die Sanierung ihres Kirchenturmes gesammelt. Dieser weist Risse auf und ist einsturzgefährdet. Insgesamt kamen durch Spenden und Kollekten 2105,36 Euro zusammen. Wer hierfür noch eine Spende abgeben möchte - im Gemeindehaus oder per Überweisung (siehe Seite 7) ist hierzu noch die Möglichkeit.



Grafik: Layer-Stahl



EINLADUNG ZUM GEMEINDEFEST

Unter dem Motto
"Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt",
laden wir Sie und Euch zu unserem
diesjährigen Gemeindefest ein.

Programm:

- 11 Uhr Gottesdienst in der St. Annen-Kirche
- ab 12 Uhr:
 - Gruppen der Gemeinde präsentieren sich mit ihren Ständen
 - viele Mitmach-Angebote, Spiel & Bastelspaß
 - Grillstand, Kaffee & Kuchen
- 15:30 Uhr: Kindermusical des Kinder- und Jugendchors

**SONNTAG
28. JUNI 2026**

11 - 16 Uhr



Im Garten rund
um die
Zepernicker Kirche

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND EUCH!



Johannes der Täufer
im Marienaltar
der St. Marienkirche Bernau

Foto: Thoralf Herschel

STICHWORT:

JOHANNISTAG AM 24. JUNI

Johannes der Täufer wurde ungefähr ein halbes Jahr vor Jesus geboren. Er folgte dem Ruf Gottes, das Volk zur Buße und Umkehr zu bewegen. Die Evangelisten erzählen von der Bußpredigt des Johannes (Matthäus 3,7–10; Lukas 3,7–14) und der Ankündigung des Messias. Johannes selbst tauft Jesus im Jordan (Lukas 3,1–22). Der Gedenktag am 24. Juni steht in enger Beziehung zur Sommersonnenwende, die nach altem Brauch mit dem Anzünden der Johannisfeuer gefeiert wird. Die Symbolik des Lichts spielt in der Bibel nicht nur an Weihnachten eine große Rolle. In der Johannisnacht erinnert der helle Feuerschein im übertragenen Sinn auch an das Johannesevangelium (1,6–9): „Er war nicht selbst das Licht. Er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.“

Text aus „Gemeindebrief evangelisch“



Unsere Häuser/Kirchen:

Dorfkirche Schönow:

Dorfstraße 15 A, 16321 Bernau OT Schönow

Sankt-Annen-Kirche Zepernick:

Schönower Straße 76, 16341 Panketal

Luthersaal:

Schillerstraße 12/13 16341 Panketal

Hans-Christoph Pietsch

GKR-Vorsitzender

pietsch@zepsch.de

Vakanz-Verwalterin

Pfarrerin Konstanze Werstat

Kirchplatz 8 | Tel. 03338-33875-15

oder 0172-686 18 72

konstanze.werstat@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindebüro

Sabine Stevenson

Schönower Str. 76

Di 9-13 Uhr | Mi 9-15:30 Uhr | Do 9-13 Uhr

Tel.: 030-944 14 246

stevenson@zepsch.de

info@zepsch.de

Kirchenmusikerin Karin Zapf

Tel.: 030-983 11 461

kirchenmusik.zepernick@googlemail.com

Diakonin Xenia Felmy

Tel.: 0171-284 34 85

x.felmy@kirche-barnim.de

Gemeindepädagogin Silke Schenkel

Tel.: 0170-782 05 63

silke.schenkel@gemeinsam.ekbo.de

Kita Annengarten

Neckarstr. 21

Tel.: 030-944 19 586

info@kita-annengarten.de

Leitung: Jana Gerber

Tel.: 030 / 944 19 587

Friedhof: Ronny Metzendorf,

Marcus Ullrich

Elbestr. 31

Tel.: 030-944 14 829

friedhof@zepsch.de

Friedhof Schönow

Martin Brehmer

Lanker Weg

16321 Bernau

Tel.: 03338-5662

info@friedhofsverwaltung-bernau.de

Spenden: Evangelischer

Kirchenkreisverband Eberswalde

IBAN: DE4852 0604 1000 0390 1742

Verwendungszweck:

KG Zepernick-Schönow

Internet: www.zepsch.de | www.Randspiele.de | www.kita-annengarten.de

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Zepernick - Schönow | Redaktion: B. Reiner mann, S. Stevenson, K. Zapf, X. Felmy, S. Schenkel, M. Graetz, M. Gabsch, Pfn. K. Werstat, F. Klump Satz/Layout: Marianne Graetz | Druck: Druckhaus Harms, 29393 Gross Oesingen (www.gemeindebriefdruckerei.de). Nächster Redaktionsschluss: 31. Juli 2026. Beiträge gerne erwünscht: kirchenfenster@zepsch.de